

Qualität–Transparenz–Integrität / Ein Siegel ohne Nutzen?



Trainer und Trainerinnen der Mitgliedsorganisationen des „Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e. V.“ haben die Möglichkeit, das Siegel *Qualität-Transparenz-Integrität* zu führen. Damit dokumentieren Sie ihren Kunden und Seminarteilnehmern, dass sie den *Berufskodex für die Weiterbildung* anerkennen und sich mit ihrer Unterschrift verpflichtet haben, nach seinen ethischen Richtlinien und in seinem Sinne zu handeln.

Manch Träger dieses Siegels hat es in seine Geschäftspapiere übernommen. Dort steht es nun und wird mehr oder weniger wahrgenommen. Immerhin ist das schon ein erster Schritt, um es zu nutzen. Zur Erklärung dessen, was dahinter steckt, dürfte es aber kaum ausreichen.

Dies gilt auch für die immer noch recht geringe Anzahl von KollegInnen, die etwas weiter gedacht haben und ihre Homepage mit dem Siegel „schmücken“. Wenn sie ein wenig weiter gedacht haben, bieten sie zumindest einen Link zum Forum Werteorientierung. Da hat der Leser dann schon mal die Möglichkeit, sich weiter zu informieren. Wie viele oder wie wenige tun das jedoch bei der heutigen elektronischen Informationsflut? Und wo bleibt dann der Nutzen?

Vermutlich nur wenige scheinen bisher erkannt zu haben, welchen Nutzen ihre Selbstverpflichtung denn wirklich bietet. Und nur ein paar von den Tausenden Kolleginnen und Kollegen nutzen das Siegel als echtes Instrument für ihre Werbung und ihr Marketing. Oder worin liegen die Gründe, dass uns in der Geschäftsstelle des Forum Werteorientierung nur so wenige Anforderungen für Flyer erreichen?

Im nach wie vor relativ unregulierten Markt der Weiterbildung, in dem bei vielen Unternehmen noch große Unsicherheiten bei der Auswahl der richtigen Trainerin oder des richtigen Coaches herrschen, bietet die Verpflichtung auf den *Berufskodex für die Weiterbildung* ein Stück mehr Sicherheit. Und Sicherheit hat ihren Preis! - Dies funktioniert aber nur, wenn Weiterbildner ihre (potentiellen) Kunden entsprechend informieren mit.....

1.entsprechenden Hinweisen im schriftlichen Angebot
2.dem Beilegen der Flyer „Berufskodex“ und Beschwerdeordnung“ und
3.entsprechenden Erklärungen im Angebotsgespräch.

Und für die unter uns, die Qualität, Transparenz und Integrität besonders ernst nehmen, sollte es kein Problem sein, die Flyer auch im Seminar für die Teilnehmer auszulegen. Besonders vertrauensfördernd ist es, dem Teilnehmer die Selbstverpflichtung noch einmal zu geben – beispielsweise mit einer Erklärung in der Seminarunterlage.

Wir in der Geschäftsstelle freuen uns, wenn wir Ihnen reichlich Flyer zuschicken dürfen, denn das Siegel *Qualität-Transparenz-Integrität* bietet natürlich echten Nutzen!

Klaus Dannenberg
Vizepräsident

**Forum Werteorientierung
in der Weiterbildung e. V.**